

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV AKADEMIE VĚD ČESKÉ REPUBLIKY  
BRNO

# PŘEHLED VÝZKUMŮ 1989



BRNO 1993

## NEOLITHISCHE SIEDLUNGEN BEI PĚNČÍN (Bez. Prostějov)

Miroslav Š m í d, AÚ ČSAV Brno

Im Jahre 1989 übergab mir Herr Josef Zbořil aus Pěnčín eine zahlreiche Kollektion keramischen Materials, die er bei wiederholten Terrainbegehungen in der Flur "U Jána" gewonnen hat. Die Lokalität befindet sich im nordöstlichen Katasterteil der Gemeinde Pěnčín, auf einem nordöstlichen Hang, der auf der NW-Seite von einem steilen Abhang begrenzt ist, welcher in das Tal des Baches Šumice abfällt (Grundkarte 1 : 10 000, Blatt 24-22-16, 125 mm von der W Sektionslinie und 111 mm von der S Sektionslinie). Die Mehrzahl der keramischen Bruchstücke gehört der Abschlußphase IIB der Kultur mit mährischer bemalter Keramik, wohin wir sie aufgrund der typischen Randprofilierung, sowie der plastischen und eingetieften Verzierung einreihen können. Ein kleinerer Scherbenanteil gehört der Kultur mit Linear-Keramik.

## SÍDLIŠTNÍ LOKALITA KULTURY LINEÁRNÍ A MORAVSKÉ MALOVANÉ V NĚMČICÍCH NA HANÉ (okr. Prostějov)

Alena P r u d k á, Muzeum Prostějovska, Prostějov

Spolupracovník Muzea Prostějovska Zbyněk Černý z NĚmčic n.H. upozornil na nález střepů na staveništi nového objektu restaurace v NĚmčicích n.H. Při prohlídce lokality 14.7.1989 bylo zjištěno, že výkop porušil 80-100 cm mocnou kulturní vrstvu tvořenou tmavou černošedou hlínou, pod níž následuje vrstva spraše. V kulturní vrstvě se objevovaly rozptýlené jednotlivé střepy a na některých místech byla hlína promíšena drobnými hrudkami mazanice nebo zlomky mazanícových výmazů. V tmavé vrstvě nebylo možno rozeznat eventuální rozorané objekty, neboť do podloží nebyly zakloubeny. Z vrstvy se odebral vzorek keramiky kultury lineární a kultury s moravskou malovanou keramikou.

Siedlungslokalität der Kultur mit Linear- und mährischer bemalter Keramik in NĚmčice na Hané (Bez. Prostějov). Der Mitarbeiter des Prostějover Museums Zbyněk Černý aus NĚmčice n.H. machte im Juli 1989 im Museum auf den Fund von Scherben am Bauplatz eines neuen Restaurationsobjektes in NĚmčice n.H. aufmerksam. Der Aushub zerstörte eine 70-100 cm mächtige Kulturschicht, die Bruchstücke der Linear- und mährischen bemalten Keramik beinhaltete, stellenweise war der Lehm mit Bruchstücken der Lehmverschmierung oder kleineren Lehmewurfbrocken durchmengt. Objekte waren keine zu erfassen - sie sind zerackert gewesen.

## SIEDLUNG DER KULTUR MIT MÄHRISCHER BEMALTER KERAMIK BEI VINCENCOV (Bez. Prostějov)

Pavlna P r o c h á z k o v á, Myslejovice

Im Jänner 1990 führte ich Oberflächenuntersuchung in der Flur "Kopaniny" bei Vincencov durch. Ungefähr 200 m SW der Gemeinde entdeckte ich Siedlungsspuren aus der Zeit der Kultur mit mährischer bemalter Keramik. Die Lokalität befindet sich

am Osthang der Kote 385 m - Kamenice in der Seehöhe von 360-370 m (Grundkarte 1 : 10 000, Blatt 24/24 - 16, der Raum ist 41 - 28 mm von der 0 Sektionslinie und 50 - 42 mm von der S Sektionslinie entfernt). Neben kleinen, in Phase IIa dieser Kultur datierbaren Scherben, wurde auch der obere Teil einer Frauenplastik gefunden, aus gut gebranntem Ton mit starker Sandbeimengung hergestellt. Es handelt sich um einen Teil des Körpers mit Abgebrochenem Kopf und mit waagrecht angeordneten Armstümpfen. Die Brüste sind durch kleine angeklebte Knubben angedeutet.

#### SIEDLUNG DES VOLKES DER KULTUR MIT MÄHRISCHER BEMALTER KERAMIK IN ORNHOLEC (Bez. Břeclav)

Jaroslav P e š k a , Regionální muzeum Mikulov

Herr Jaromír Štětkař aus Ornholec stieß Anfang des Jahres 1989 im Aushub für eine Bewässerungsrinne in der Flur "Malé hajdy" auf ein Objekt von größeren Ausmaßen (Länge über 4 m) mit schwarzbrauner humusartiger Aufschüttung und etwa 300-400 m von diesem, in Richtung zum Bachtal, auf eine kleinere Grube. Aus beiden gewann er charakteristisches Scherbenmaterial der Kultur mit MBK, einige Bruchstücke von Spaltindustrie und das Fragment einer geschliffenen Axt.

Die gestörte Siedlung befindet sich ca 2 km nördlich vom Gemeinderand links der Straße Ornholec - Pásohlávky. Es handelt sich um einen langgezogenen südöstlichen Hang oberhalb eines kleinen namenlosen Baches in der Seehöhe von ungefähr 180 m. Auf der Grundkarte der ČSR 1 : 25 000, Blatt 34 - 123 Ornholec finden wir ihn im Raume der 27 mm von der 0 Sektionslinie und 114 mm von der S Sektionslinie entfernten Punkten.

#### GRUBE DER KULTUR MIT MÄHRISCHER BEMALTER KERAMIK IM AREAL DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN SCHULBETRIEBES LEDNICE (Bez. Břeclav)

Jaroslav P e š k a , Regionální muzeum Mikulov

Im Jahre 1989 meldete Herr Ing. T. Dočkal aus Bulhary den Mitarbeitern des Regionalmuseums (Regionální muzeum) in Mikulov den Fund einer zerstörten urgeschichtlichen Grube im Areal des Landwirtschaftlichen Schulbetriebes in Lednice. Die Lokalität ist durch ihre prähistorischen Funde gut bekannt (Dočkal - Krechler 1987). Beim Fundamentaushub für neue Wirtschaftsgebäude wurde im Raume der Zentralstelle der Tierproduktion der Teil einer unregelmäßigen Grube mit dunkler Aufschüttung zerstört, aus welcher unter Mithilfe von Ing. T. Dočkal ein nicht zahlreiches, aber typisches keramisches Material der Kultur mit MBK gewonnen worden war.

#### L i t e r a t u r :

Dočkal, K. - Krechler, I. 1987: Záchranné výzkumy v Lednici (okr. Břeclav), PV 1984, 78-79.

## **PREHLED VÝZKUMŮ 1989**

BRNO 1993

- Vydává: Archeologický ústav AV ČR, Brno, Koliště 17/19
- Odpovědný redaktor: Dr. J. Tejral
- Redaktoři: Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchliková
- Překlady: Dr. R. Tichý, E. Tichá
- Kresby: A. Krechlerová
- Titulní list: nákončí v anglokarolinském stylu z Brna-Líšně, měř. 2 : 1
- Tisk: Tiskárna Gloria, Rosice u Brna
- Evidenční číslo: ÚVTEI - 73332
- Náklad: 450 ks — neprodejné
- Vydáno jako rukopis